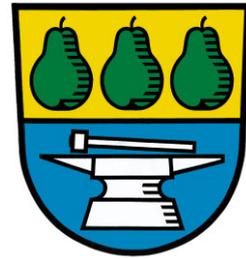


Gemeindebote

Amtsblatt

der

Gemeinde Krauschwitz i. d. O.L.



Nummer: 07

06. Juli 2020

30. Jahrgang



Der Bürgermeister informiert

Sehr geehrte Mitbewohner unserer Gemeinde,

mittlerweile hat der Sommer begonnen und das erste halbe Jahr von 2020 gehört schon der Vergangenheit an. Ohne Zweifel war dieses 1 Halbjahr geprägt durch Einschränkungen und Verordnungen zum Schutz der gesamten Bevölkerung. Wir können nur hoffen dass uns keine neue Welle ergreift, welche uns wieder zurückwirft.

Einige Veranstaltungen bei uns in der Gemeinde mussten leider abgesagt werden, so zum Beispiel das Dorffest in Pechern oder das Piratenfest in Skerbersdorf, aber auch unsere Kinder bekommen die Beschränkungen hautnah mit. Als Beispiel möchte ich die Abschlussveranstaltung der KITA oder die Jugendweiheveranstaltung erwähnen. Auch erteilte mich die Nachricht dass der Verein FZZ Skerbersdorf e.V. auf Grund der aktuellen Sachlage die Saison nicht antreten wird. Dies heißt im Klartext dass das Freibad in diesem Jahr nicht geöffnet wird. Diese Entscheidung ist allen Mitgliedern bei Weitem nicht leichtgefallen, da sie sich ihrer zentralen Lage bewusst sind. Sie bitten daher um Verständnis und freuen sich schon auf die nächste Saison.

Aus Sicht des Amtes gibt es gute Nachrichten zu berichten.

So wurden in der letzten Ratssitzung vom 23.06.2020 Planungsleistungen für das neue Feuerwehrgerätehaus in Skerbersdorf vergeben. Wir sind zuversichtlich dass wir den Zeitplan einhalten um den Fördermittelantrag bis Oktober einreichen können.

Die Arbeiten in der Grundschule nähern sich dem Ende, zurzeit werden die Möbel im 1. Bauabschnitt montiert sowie Bänke und Tische aufgestellt. Im 2. Bauabschnitt die die Firmen fleißig am Sanieren der Räume. Die Ausschreibungen für den Anprallschutz sowie der Elektro- und Heizungssanierung in der Turnhalle sind auf den Weg gebracht so dass der Gemeinderat in der kommenden Sitzung die nötigen Beschlüsse fassen kann. Die Durchführung dieser Baumaßnahme ist in den Herbstferien geplant.

Damit unsere Wege und Straße jedes Jahr ein bisschen besser werden, sind auch in diesem Jahr Maßnahmen geplant. Diese werden zurzeit durch die Firma STRABAG durchgeführt. Sanierungsmaßnahmen in Klein Priebus, Podrosche, Skerbersdorf und Sagar sind hierbei vorgesehen. Im nächsten Jahr möchten wir dann alle Kraft in Krauschwitz einfließen lassen sodass die größten Problemstellen geplant abgearbeitet werden.

Die größte Baumaßnahme im Bereich der Straße ist aber in diesem Jahr ohne Zweifel die Ortsdurchfahrt in Sagar. Nach einem endlosen Jahr wird jetzt die letzte Ortsdurchfahrt in Ordnung gebracht. Die Gemeinde beteiligt sich hierbei an dem begleitenden Fußweg sowie der Straßenbeleuchtung. Nach meinem aktuellen Kenntnisstand soll diese Maßnahme Mitte des 3. Quartals beginnen.

Erfreulich ist auch dass unsere Erlebniswelt in Krauschwitz wieder die Türen öffnen konnte um ihre Gäste zu begrüßen.

Ihr Bürgermeister



Tristan Mühl



Information zur Verkehrsschau am 17.06.2020

Am 17.06.2020 fand in Krauschwitz auf der Görlitzer-Straße eine Verkehrsschau statt um verkehrsrechtliche Themen anzusprechen und gemeinsam mit den Straßenbaulastträgern, der Verkehrsbehörde des Landkreises und der Polizei die Verkehrslage zu bewerten.

Ein Thema war hier die Mitbenutzung der Fahrradfahrer auf den beidseitigen Fußwegen an der Görlitzer- und Muskauer-Straße dazu hier die Stellungnahme der Verkehrsbehörde:

Freigabe des Fußweges für Radfahrer ab S123 Richtung Weißkeißel durch Ergänzung des ZZ 1022-10 und Markierung einer Radfahrerfurt über S 123. Alle anderen Abschnitte des Fußweges an der B 115 sind bereits für den Radverkehr freigegeben. Die bisherige unberechtigte Nutzung des Fußweges durch Radfahrer hat zu keinen Konflikten geführt so dass die Freigabe gerechtfertigt werden kann.



1022-10

Hinweis für Radfahrer: Der Fußweg ist ausschließlich nur in Fahrtrichtung zu benutzen.

M. Hänchen
SB Bauwesen



Amtliche Bekanntmachungen

Betriebskosten
Kindertageseinrichtungen 2019
Ausschreibung Erzieherstelle (m/w/d)

Seite 3
Seite 4



Amtliches

Bekanntmachung

der Betriebskosten im Jahr 2019
der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde
Krauschwitz i.d. O.L.
nach §14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6h in €	Hort 5 h in €
erforderliche Personalkosten	975,83	406,60	234,33	208,29
erforderliche Sachkosten	125,76	125,76	83,84	69,87
erforderliche Betriebskosten	1101,59	532,36	318,17	278,16

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €	Hort 5 h in €
Landeszuschuss (ungekürzt)	224,35	224,35	149,56	124,63
Elternbeitrag (ungekürzt)	198,00	125,00	75,00	62,50
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	679,24	183,01	93,61	91,03

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	18.756,12
Zinsen	
Miete	
Gesamt	18.756,12

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €	Hort 5 h in €

Gesamt	273,43	113,93	65,70	58,36
---------------	--------	--------	-------	-------

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs.2 Nr.1 SGB VIII)	207,26
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§23 Abs.2 Nr.1 und 2 SGB VIII) einschließlich seit 01.06.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	428,32
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§23 Abs.2 Nr.3 SGB VIII) Alterssicherung (§23 Abs.2 Nr.3 SGB VIII) Sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§23 Abs.2 Nr.4 SGB VIII)	64,82
= laufende Geldleistung	700,40

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9h in €
Landeszuschuss	244,76
Elternbeitrag ungekürzt	198,00
Gemeinde	257,64

Krauschwitz i.d. O.L., den 04.07.2019


T. Mühl
Bürgermeister



Stellenausschreibung

Die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. schreibt zum 01.09.2020 eine

Erzieherstelle (m/w/d)

in der Kindertageseinrichtung „Spatzennest“ in Sagar mit einer wöchentlichen durchschnittlichen Arbeitszeit von 30 Stunden aus.

Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf 6 Monate befristet, eine Verlängerung oder Entfristung danach nicht unwahrscheinlich.

Zum Aufgabenschwerpunkt gehören:

- Betreuung von Kindergruppen im Krippen-, Kindergarten- oder Hortalter,
- qualitative Orientierung an der Konzeption der Einrichtung und Beteiligung am Erarbeitungs- und Umsetzungsprozess,
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes,
- Führen von (Beratungs-/ Informations-) Gesprächen mit Eltern, Elternarbeit,
- kontinuierliche Fort- und Weiterbildung,
- sorgfältige Planung, Durchführung und Nachbereitung aller Arbeiten in der Gruppe.

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin / zum staatlich anerkannten Erzieher oder eine vergleichbare Qualifikation,
- ein ganzheitliches Bildungsverständnis,
- die Identifizierung mit dem Konzept der Einrichtung,
- betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln,
- einen respektvollen und liebevollen Umgang mit Kindern,
- die Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation,
- systematisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick,
- Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, empathische Fähigkeit und eine dialogische und partnerorientierte Grundhaltung.

Die Vergütung erfolgt tarifgerecht nach TVöD in der Entgeltgruppe S 8a.

Die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz, einer Bescheinigung des Gesundheitsamtes gemäß § 43 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz sowie ein Nachweis über gültige Schutzimpfungen sind bei Beginn der Tätigkeit vorzulegen.

Die Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. ist bestrebt, den Männeranteil in derartigen Positionen zu erhöhen. Bewerbungen von Männern sind daher besonders erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei sonst gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnis) senden Sie bitte bis zum **20.07.2020** an die Gemeindeverwaltung Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Straße 100, 02957 Krauschwitz i.d. O.L., E-Mail: iv@gemeinde-krauschwitz.de.

(Mailversand ausreichend)

Ansprechpartner ist Herr Schindler, Telefon: 035771 52539

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, wird um Beifügung eines ausreichend frankierten Briefumschlages gebeten.



Öffentliche Sitzungen

Zu den öffentlichen Sitzung des Gemeinderates (die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den amtlichen Informationskästen) und des Ortschaftsrates sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Gemeinderat:

Dienstag, 21. Juli 2020

18.00 Uhr im Ratssaal der Gemeindeverwaltung

Ortschaftsrat:

Mittwoch, 22. Juli 2020

18.00 Uhr in Pechern „Heidestübel“



Beschlüsse

- | | |
|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Nr. 46/2020 | über die Vergabe von Bauleistungen |
| Nr. 47/2020 | über die Vergabe von Bauleistungen |
| Nr. 48/2020 | über die Vergabe von Bauleistungen |
| Nr. 49/2020 | über die Vergabe von Dienstleistungen im Bereich Unterhaltung von Gewässern II. Ordnung |
| Nr. 50/2020 | über die Vergabe von Planungsleistungen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im OT Skerbersdorf |
| Nr. 51/2020 | über die Vergabe von Planungsleistungen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im OT Skerbersdorf |
| Nr. 52/2020 | über eine außerplanmäßige Ausgabe zu Instandsetzungsmaßnahmen an der Priebuser Straße in Podrosche |
| Nr. 53/2020 | über die Vergabe von Planungsleistungen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im OT Skerbersdorf |



Gemeinderatsarbeit

Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, Herrn Tristan Mühl, die Firma STRABAG AG mit den Bauleistungen: Asphaltarbeiten am Parkplatz in Skerbersdorf mit der Angebotssumme in Höhe von 22.922,65 € Brutto zu beauftragen.

Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, Herrn Tristan Mühl, die Firma Pflasterbau Noack aus Krauschwitz OT Sagar mit den Tiefbauleistungen: Pflaster- und Rohrleitungsarbeiten an den Außenanlagen der Grundschule mit der Angebotssumme in Höhe von 8.944,93 € Brutto zu beauftragen.

Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, Herrn Tristan Mühl, die Firma Tischlerei Ruschke aus Krauschwitz mit den Bauleistungen: Montage von 8 neuen Kunststofffenstern inkl. Verschattungsanlage auf der Hofseite der Grundschule mit der Angebotssumme in Höhe von 12.744,04 € Brutto zu beauftragen.

Beschluss über die Vergabe von Dienstleistungen im Bereich Unterhaltung von Gewässern II. Ordnung

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, Herrn Tristan Mühl, die Firma Nadebor mit den Dienstleistungen: Gewässerrenaturierung am Friedhofsgraben mit der Angebotssumme in Höhe von 5.236,00 € Brutto zu beauftragen.

Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im OT Skerbersdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, Herrn Tristan Mühl, Ingenieurleistungen für die Lph. 1 - 4 im Leistungsbild Gebäudeplanung das IB Rauh Damm Stiller Partner Planungsgesellschaft mbH aus Weißwasser (NL) mit einem Honorarangebot von 27.878,78 € zu beauftragen.

Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im OT Skerbersdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, Herrn Tristan Mühl, Ingenieurleistungen für die Lph. 1 – 3 im Leistungsbild Heizung, Lüftung und Sanitär das IB Lehmann aus Weißwasser mit einem Honorarangebot von 13.695,06 € zu beauftragen.

Beschluss über die außerplanmäßige Ausgabe zu Instandsetzungsmaßnahmen an der Priebuser Straße in Podrosche

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. genehmigt die außerplanmäßige, unaufschiebbare Auszahlung in Höhe von maximal 17.931,86 € brutto im Produkt 54.10.01.01, Sachkonto 422100 (Straßen, Wege und Plätze).

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, Herrn Tristan Mühl, die entstandenen Kosten der Firma STRABAG mit Niederlassung in Weißwasser auszugleichen.

Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im OT Skerbersdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz i.d. O.L. beauftragt den Bürgermeister, Herrn Tristan Mühl, Ingenieurleistungen für die Lph. 1 -3 im Leistungsbild Elektroplanung das IB für Gebäudemanagement aus Krauschwitz i.d. O.L. mit einem Honorarangebot von 6.226,58 € zu beauftragen



Ende des amtlichen Teils



AMTSBLATT

DER GEMEINDE KRAUSCHWITZ i.d. O.L.
mit den Ortsteilen Sagar, Skerbersdorf, Pechern,
Werdeck, Podrosche und Klein Priebus

GEMEINDEAMT KRAUSCHWITZ
GESCHWISTER-SCHOLL-STR. 100
02957 KRAUSCHWITZ i.d. O.L.

Telefon: 035771 52510 / FAX 035771 52528

E-Mail: post@gemeinde-krauschwitz.de

Internetadresse: www.krauschwitz.de

	Sprechzeiten:	Dienstzeiten:
Montag	keine	07.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	09.00 - 11.30 Uhr 13.00- 16.00 Uhr	07.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	keine	07.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr	07.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	keine	07.00 - 12.00 Uhr

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Krauschwitz
Erscheinungstermin: monatlich Einzelpreis: 1,00 €
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich aller gemeindlichen Veröffentlichungen ist
Bürgermeister T. Mühl oder sein Vertreter im Amt,
für alle sonstigen Beiträge der jeweilige Einreicher.
Redaktionsschluss: jeweils der 20. des Vormonats,
Verschiebungen werden bekannt gegeben
Beiträge und Anzeigen an:
meldewesen@gemeinde-krauschwitz.de



Mitteilungen

Schließzeiten Bibliothek

ACHTUNG!

Die Zweigbibliothek Krauschwitz bleibt in der Zeit von Montag, den 03.08.2020 bis einschließlich Donnerstag, den 20.08.2020 wegen Urlaub geschlossen.

Die Ausleihstelle in der Grundschule Sagar bleibt aus organisatorischen Gründen weiterhin und bis einschließlich 24.08.2020 geschlossen.

S. Hemmerling



Hauptamt

Zurückschneiden von Hecken, Bäumen und Sträuchern

In der letzten Zeit wurde häufiger festgestellt, dass von zahlreichen Grundstücken im Ort, Äste oder Zweige in den Verkehrsraum, einschließlich der Geh- und Radwege, ragen. Dies führt immer wieder zu Verärgerung in der Bevölkerung, da die Straßen und Wege (auch Feldwege!) durch die hineinragenden Zweige und Äste nur eingeschränkt nutzbar waren.

Wir möchten diese Problematik daher zum Anlass nehmen, Sie frühzeitig aufzufordern, die erforderlichen Gehölzpflegearbeiten durchzuführen.

Nach dem Straßengesetz sind die Eigentümer und Besitzer der Grundstücke verpflichtet, Anpflanzungen etc. so anzulegen und zu unterhalten, dass diese die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigen (sogenannte Verkehrssicherungspflicht). Wer seiner Verkehrssicherungspflicht nicht oder nicht ausreichend nachkommt, muss mit einem Bußgeld sowie bei einer Ersatzvornahme mit der Erstattung der entstandenen Aufwendungen rechnen; zusätzlich sind im Schadensfall die haftungsrechtlichen Konsequenzen zu tragen.

Grundsätzlich sind für Straßen und Wege folgende vertikalen Lichtraumprofile freizuhalten:

- 4,5 m über der gesamten Fahrbahn
- 2,5 m über Geh-/Fuß- und Radwegen

Horizontal ist der Bewuchs mindestens bis zur Gehwegkante zurückzuschneiden.

Bei Fahrbahnen ohne Gehweg betragen die seitlichen Sicherheitsräume

- 0,75 m bei Fahrbahnen ohne Hochbordrandsteine
- 0,50 m bei vorhandenen Hochbordrandsteinen.

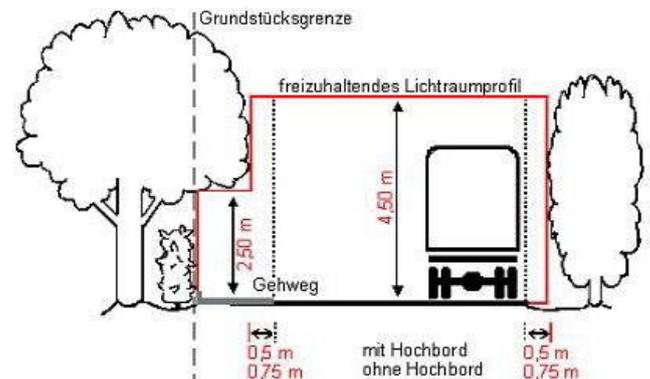
Darüber hinaus sind Verkehrszeichen und Straßenlampen von jeglichem Bewuchs freizuhalten.

An Kreuzungen und Einmündungen ist die Bepflanzung so zu halten, dass die notwendigen Sichtfelder nicht eingeschränkt werden.

Unberührt bleibt nach dem Naturschutzgesetz das Verbot, in der Zeit vom 01.03. – 30.09. eines jeden

Jahres Hecken, lebende Zäune, Bäume, Gebüsche, Schilf- und Röhricht Bestände über die zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Leichtigkeit des Verkehrs notwendig werdenden Maßnahmen hinaus zu roden, abzuschneiden, auf andere Weise zu zerstören oder erheblich zu beeinträchtigen.

Die Gemeindeverwaltung hofft auf Ihr Verständnis und die Einsicht aller Betroffenen.



Schindler
SGL Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit



Gemeinderäte vor Ort

Liebe Einwohner,
der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz führt

am 11. Juli 2020

die jährliche Ortsbefahrung in Krauschwitz durch. Schwerpunkte sind in diesem Jahr die Straßen und Wege in Krauschwitz.

Start ist um 9.00 Uhr am neuen Netto-Markt.

Die weiteren Stationen sind:

9.30 Uhr Feuerwehr Ebertstraße, weiter bis Platz Einmündung Geschwister-Scholl-Str. / Schäferstraße, ca. 10.00 Uhr Oberschule, weiter über Eichenweg, Lange Straße, Kornblumenweg, Friedhof Friedhofsweg ca. 12.30 Uhr Feuerwehr Am Dreieck.

Abschluss der Befahrung ist am Gasthaus „Zur Linde“. Liebe Bürgerinnen und Bürger, informieren sie uns bitte, welche Straßen und Wege wir uns ansehen sollen und teilen sie uns ihre Anliegen mit. Nehmen Sie unser Angebot an und kommen mit uns ins Gespräch. Nur wenn wir die Probleme kennen, können wir Veränderungen einleiten.

Herzlichen Dank an die Bürger, die uns bereits ihre Anliegen schriftlich mitgeteilt haben.

D. Mosmann
Vorsitzender Technischer Ausschuss





TrÜbPIKdtr OBERLAUSITZ
Kommandant



BUNDESWEHR

Die Truppenübungsplatzkommandantur OBERLAUSITZ beabsichtigte ursprünglich am 12.09.2020 einen Tag der offenen Tür durchzuführen.

Auf Grund der derzeit auferlegten Einschränkungen im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Corona Virus und den bestehenden Gesundheitsrisiken finden bis auf weiteres keine öffentlichen Großveranstaltungen der Bundeswehr statt.

Damit wird der Tag der offenen Tür des Truppenübungsplatzes OBERLAUSITZ ebenfalls nicht stattfinden.

Wir beabsichtigen diesen Tag im nächsten Jahr durchzuführen, um die Bedeutung des Truppenübungsplatzes für die Region und das Land Sachsen darzustellen, sowie allen interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeit zu geben die Bundeswehr in der Region näher kennenzulernen. Bis dahin wünsche ich Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit.

Kommen Sie gesund durch diese Zeit.

gez. Pierschel
Oberstleutnant und Kommandant



Regiebetriebes Abfallwirtschaft

Rücknahmesystem PAMIRA

Leere Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden kostenlos an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen. Die Sammelstelle bei der BayWa AG Reichenbach Agrar Vertrieb, Paulsdorferstraße 6, 02894 Reichenbach/O.L., Tel.: 035828 776241, ist am **17.-20.08.2020, 8 –16 Uhr**, geöffnet.

Pflanzenschutz-Kanister aus Kunststoff und Metall sowie Faltschachteln, Papier- und Kunststoff-Säcke werden zurückgenommen. Die Verpackungen müssen restlos entleert, gespült, trocken und mit dem PAMIRA-Logo versehen sein. Deckel und sonstigen Verpackungen sind getrennt abzugeben. Behälter über 50 Liter müssen durchtrennt sein. Weitere Termine und Informationen sind unter www.pamira.de verfügbar.

Kontakt:

Landratsamt Görlitz, Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky

Tel.: 03588 261-716

Fax: 03588 261-750

E-Mail: info@aw-goerlitz.de

www.kreis-goerlitz.de



Kinderbetreuung

Kita „Spatzennest“

Kindertag 2020

Unser diesjähriger Kindertag wurde aufgrund der aktuellen Corona Lage etwas anders als sonst gefeiert. Im Rahmen unserer Möglichkeiten haben wir trotz der schwierigen Situation versucht, den Kindern einen schönen Vormittag zu beschern. Aufgeteilt in 3 Gruppen trafen wir uns nach dem Frühstück auf dem Spielplatz um unser neues Spielhaus (Diese Maßnahme wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts) zu eröffnen.



Dieses wurde mit vielen Wasserbomben „eingeweiht“. Danach ging es lustig weiter, dazu hatten sich im Vorfeld die Erzieher der 3 Gruppen tolle Sachen ausgedacht. Die 1. Gruppe spielte eine Mitmachgeschichte von den Spatzen und ihrem neuen „Vogelhaus“ am Berg. Die 2. Gruppe hatte die Station mit tollen Musik- und Tanzspielen vorbereitet. Zu guter Letzt hatte die 3. Gruppe die tolle Idee, eine Fahne für unser Spielhaus zu kreieren. Dazu wurde ein Bettlaken mit Handabdrücken aller Kinder bedruckt und anschließend am Holzhaus befestigt.

Das Ergebnis konnte sich wirklich sehen lassen. Die Gruppen wechselten nach 30 Minuten ihren „Bereich“ um sich an allen Stationen auszuprobieren. Zum Abschluss unseres diesjährigen Kindertages gab es für alle noch ein leckeres Eis.

Unser besonderer Dank gilt dem Team der Holzschmiede Gallinchen, die uns dieses schöne Haus in den Garten gebaut haben, dem Pflasterbau Noack für die schnelle Aushebung der Grube für den Fallsand, dem Bauhof für das rasche Einfüllen des Selbigen und vor allem der Familie Fedtke und ihren fleißigen Helfern aus Skerbersdorf, die uns den Erlös ihres Adventsmarktes überlassen haben, sowie dem Förderverein der Kindertagesstätte Spatzennest für die Mitfinanzierung.



Corinna Wehlan



Immer wieder bekommen wir von Bürgern aus der Gemeinde oder der Umgebung interessante Dinge angeboten. So hat eine unserem Museum sehr gewogene Familie aus Weißkeißel uns bereits zum zweiten Mal eine Menge an Exponaten übergeben. Darunter Gewürzdosen aus dem VEB Zierkeramik, Kinderspiele, Puppensachen, eine Zither und Holzpantoffeln.

E. Feuerriegel
Förderverein Museum Sagar e.V.



Sport, Kultur & Angebote

Museum Sagar e.V.

Liebe Leserinnen und Leser, nun haben wir seit dem 30. Mai unser Museum wieder geöffnet und sind angenehm überrascht von der Besucher-Resonanz. Bereits am ersten Wochenende hatten wir so viele Gäste wie sonst nicht mal in einem Monat. Viele Besucher kommen auch aus anderen Bundesländern wie Thüringen, Hessen, Baden-Württemberg u.a. Die Besucher sagten, dass sie wegen der Reisebeschränkungen durch das Corona Virus nun das eigene Land erkunden wollen. So haben die negativen Auswirkungen der Krise auch etwas Positives für uns. Jetzt müssen wir sehen, wie sich die ganze Angelegenheit weiterentwickelt. Es wäre schön, wenn wir doch noch ein Museumsfest veranstalten könnten, spätestens zum Saisonabschluss im September.



Sozialverband VdK Sachsen e. V.

Ortsverband Weißwasser informiert Mitglieder und Interessenten haben die Möglichkeit, sich z.B. zu Renten- und Behindertenrecht, Gesetzliche Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung, Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung beraten zu lassen.

Aus gegebenem Anlass bleibt unsere Beratungsstelle bis auf weiteres geschlossen.

Bei Bedarf wenden sie sich bitte an die Beratungsstelle in Görlitz

Tel.: 03581/8933237 Mail: bs-goerlitz@vdk.de
oder: Kerstin Reckusch: 035772/40957

Wir hoffen, dass wir bald wieder persönliche Beratungen in Weißwasser durchführen können.

Bleiben Sie gesund.



Hinweise & Allgemeines

Arbeitskreis Eiszeitdorf

01.07.2019 -

Letzte Fundamente vom Torhaus Rohne freigelegt



Torhausfundamente aus Richtung Rohne. Im Hintergrund das Kraftwerk Boxberg.
(© Landesamt für Archäologie Sachsen)



Torhausfundamente mit Anbauten. In der Mitte das Wohnhaus mit drei Räumen.
(© Landesamt für Archäologie Sachsen)

Das Waldgebiet Tiergarten der Standesherrschaft Muskau südlich von Weißwasser ist Geschichte. Der sogenannte „Urwald“ südlich von Weißwasser war ein beliebtes Jagdrevier der Standesherrn von Muskau. Auch aus dem fernen Dresden waren regelmäßig adlige Herrschaften und sächsische Kurfürsten zu Besuch, um der Jagdleidenschaft zu frönen. Inmitten des Waldgebietes, 3 Stunden zu Pferde vom Schloss Muskau entfernt, wurde in der Mitte des 17. Jahrhunderts durch Landvogt Curt Reinicke I. von Callenberg (1607-1672) eine „Jagdhütte“ (20 x 10 m) für Jagdandachten errichtet.

Zu den im Jahre 2015 archäologisch nachgewiesenen Strukturen gehörte auch ein Schlossbau mit Lehmfundamenten aus der Zeit der Grafen Johann Alexander von Callenberg (1607-1672) und Georg Alexander Heinrich Hermann von Callenberg (1744-1795). Nach dem Tod seines Vaters im Jahre 1811 wurde Fürst Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871) Standesherr. Er ließ zwei neue Schlossflügel anbauen,

legte einen künstlichen See mit Cottage an und errichtete einen Zaun um den kleinen Jagdпарк. Bedeutend waren seine Kenntnisse über Gartengestaltung, die er bei langen Englandreisen erworben hatte und die er auf die Gestaltung des Jagdparcs anwandte. Im Jahre 1843, zwei Jahre vor dem Verkauf der Standesherrschaft, ließ er am höchsten Punkt des Parks einen Chinesischen Turm errichten.



Torhausfundamente links neben dem Weg nach Rohne. Im Hintergrund das Kraftwerk Schwarze Pumpe.
(© Landesamt für Archäologie Sachsen)

Der Jagdпарк Pücklers lag inmitten des Waldgebietes Tiergarten. Zum Schutz des reichen Wildbestandes erfolgte am Ende des 18. Jahrhunderts eine Absteckung und Markierung des herrschaftlichen Jagdgebietes. Für das Jahr 1817 ist die Errichtung eines Zaunes um das 1.800 Hektar große Gebiet auf Anweisung Pücklers belegt. Im Jahre 1830 wurde der Zaun wieder entfernt und durch einen Graben ersetzt, da der Wildbestand innerhalb des Zaunes verkümmerte. An den wichtigsten Verkehrswegen wurden „Zaunwärterhäuser“ errichtet. Für die Zeit des Fürsten Pückler ist ein Tor nach Nordosten („Schwerer Berg“) und Südwesten („Tzschellen“) in zwei Kartenwerken eingezeichnet (Putzky 1823, Forstmeister Dittig 1831).

Unter der Standesherrschaft des Prinzen Wilhelm Friedrich Karl von Oranien-Nassau, Prinz der Niederlande (1797-1881) wurde seit 1850 neben einem neuen Jagdschloss und einem Forsthaus auch der Tiergartenzaun mit Granitsäulen neu errichtet. An den Ausfallstraßen wurden Torhäuser gebaut, die aus einem Wohnhaus mit zwei Räumen und einer Küche und einem Stall bestanden. Die Torhäuser wurden von Waldarbeitern bewohnt und besaßen aus diesem Grunde auch einen Acker, einen Garten und eine Wiese. Von den insgesamt acht Torhäusern haben sich bis heute zwei am Südrand von Weißwasser erhalten („Röslers Torhaus“ und „Torhaus Grüner Weg“). Die Gebäude sind bewohnt und zum Teil stark umgebaut. Von dem Torhaus Trebendorf sind nach dem Abriss nur noch die Fundamente in einem Waldstück am nördlichen Tagebaurand zu finden. Die restlichen fünf Torhäuser wurden vor dem heranrückenden Tagebaubagger abgerissen, wobei die Fundamente des Rohner Torhauses gegenwärtig archäologisch dokumentiert werden.



Torhausfundamente oberhalb des Weges nach Rohne. Gegenüber vom Bus liegen die Fundamente des Wohnhauses. (© Landesamt für Archäologie Sachsen)

In dem Urkataster von 1862 sind zwei Gebäude eingezeichnet, die sich gut archäologisch fassen lassen. Das nordwest-südost ausgerichtete Wohngebäude war 7,60 m lang und 5,50 m breit und in drei Räume unterteilt. Der großer Wohnraum lag an der Tiergartenseite und nahm die Hälfte des Gebäudes ein (16 qm). Auf der Rohnerseite lagen die beiden kleineren Räume, von denen einer als Küche genutzt wurde. Alle drei Räume wurden von einem zentralen Ofen beheizt. Das Nebengebäude war parallel in nordwestlicher Richtung in einem Abstand von 9,50 m errichtet worden. Es war 5,10 m breit und 4,40 m lang und diente vermutlich als Stall. Schon im Urkataster von 1863 sind Anbauten an die beiden Gebäude eingezeichnet. In den gut 150 Jahren danach wurden weitere Anbauten errichtet. Die archäologischen Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen und werden das Bild über die Geschichte des Tiergartens bei Weißwasser vervollständigen.

Peter Schöneburg / Thomas Linsener, Landesamt für Archäologie Sachsen
Mit freundlicher Genehmigung für den AK Eiszeitdorf



Historisches

Geschichte der Stellmacherei Simmann in Keula
1830 beschreibt Knie in seinem Werk Geographische Beschreibung von Schlesien preußischen Antheils Band 3 die Ortschaft Keula folgendermaßen:

Keula, wendisch Kùja, D., Reg. Liegn., Rothenburg, W. N. B. 4 M., Post Muskau; Ludwig Heinr. Herrm. Fürst v. Pückler-Muskau; D. L. Ger. Blog.; Hofgericht Muskau. (G. L.), 34 S., 207 E., ganz ev.; 1 ev. Sch. für Deutsche u. Wendische, 1 L., Collat. Grundh.; ev. wendische K. zu Muskau. — Hierzu:
Hammergut h, Borw., dieß streng eingepfarrt zur deutschen K. in Muskau, und decimit auch **Keula** Dorf dem deutschen Oberpfarrer als ehemaligem Parochus. — Beim Dorf an der Lechnitzka bestehn: 1 Eisenhammer u. 1 Hoherofen, u. weiter abwärts am Bach beim Hammergut der Neuhammer, eine Zainhütte. Das Eisen, mit schönem Silberbruch, ist sehr beliebt. Der Eisenstein wird zu Schlitten aus der Gegend von Triebel bezogen. Diese u. die Borberger Werke produciren gegen 4000 Ctnr., und sind den Inspectoren Flach verpacktet. — Auch gehört zu **Keula** die Obermühle, eine Wasser- und Delmühle. Bei ihr ist ein herrsch. Karpfenwärter zur Ueberwinterung der Fische. — Auch liegt hinter dem Keulaer-Hammer ein Pflanzentorfmoor, **Beuch** genannt.

Am 07.01.1843 brannte in Keula die Eisenhütte komplett ab.

Am 7. d. M. Abends 9 Uhr brannte die fürstlich-pücklersche Eisenhütte, eine Viertelstunde von dem Dorfe Keula entfernt, gänzlich ab. Die Entschigungsgründe sind unbekannt, doch vermuthet man, daß das Feuer durch Entzünden des Kohlenstaubes, als schon die Arbeiter die Hütte verlassen hatten, ausgekommen ist.

Der dazugehörige Neue Hammer, auch Zainhütte oder Zainhammer genannt, war vom Brande nicht betroffen, ihm fehlte jedoch das Ausgangsmaterial, um arbeiten zu können. Er wurde nicht mehr in Betrieb genommen. Die Stauanlagen an der Legknitzka bleiben bestehen.

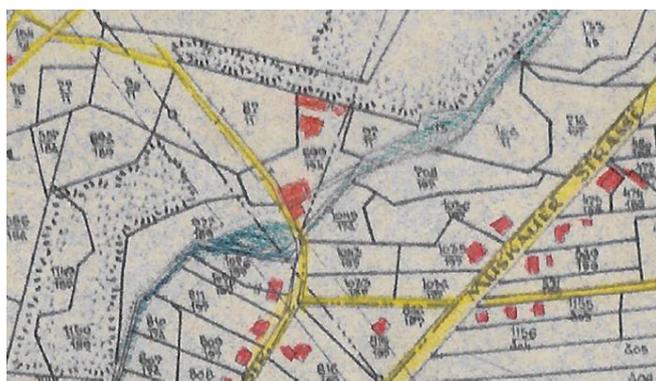


Reymanns Special-Karte 130 Spremberg von 1832
Auszug Keula

Gemeinsam mit seinem älteren Bruder Traugott betreibt Heinrich Simmann, geboren am 23. August 1883 in Weißkeißel, eine Stellmacherei in Keula. Sein Bruder stirbt 1918, Heinrich legt die Meisterprüfung in Görlitz ab und führt den Betrieb allein weiter.

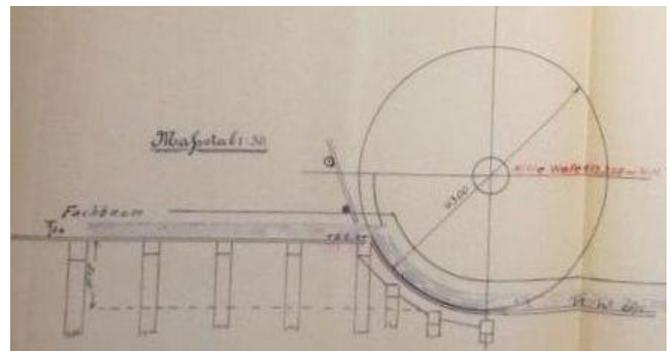
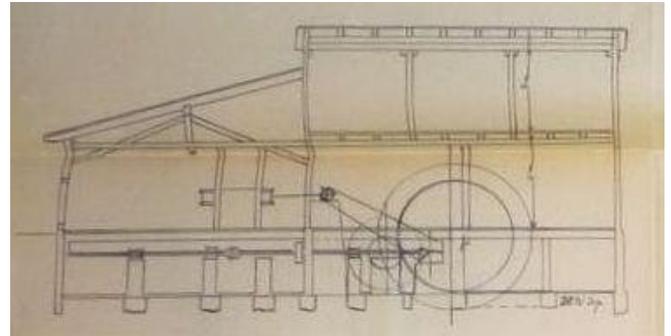


Die Stellmacherei Simmann konnte in Keula, heute Krauschwitz, am Ende der Ebertstraße über eine kleine Brücke über die Legknitzka erreicht werden. Das Wohnhaus hatte in der Ebertstraße die Nummer 20, nach einer Inschrift 1908 gebaut.



Im alten Flurplan von Keula sind der Mühlteich und die Stellmacherei erkennbar.

Aus den Bauunterlagen der Stellmacherei, gezeichnet 1906 von Traugott Simmann, ist ein unterschlächtiges Wasserrad mit einem Durchmesser von 4,3 m und einer Breite von ca. 3 m zu erkennen, welches vollständig umbaut ist. Der Höhenunterschied zwischen Ober- und Unterwasser betrug etwa 1,15 m.



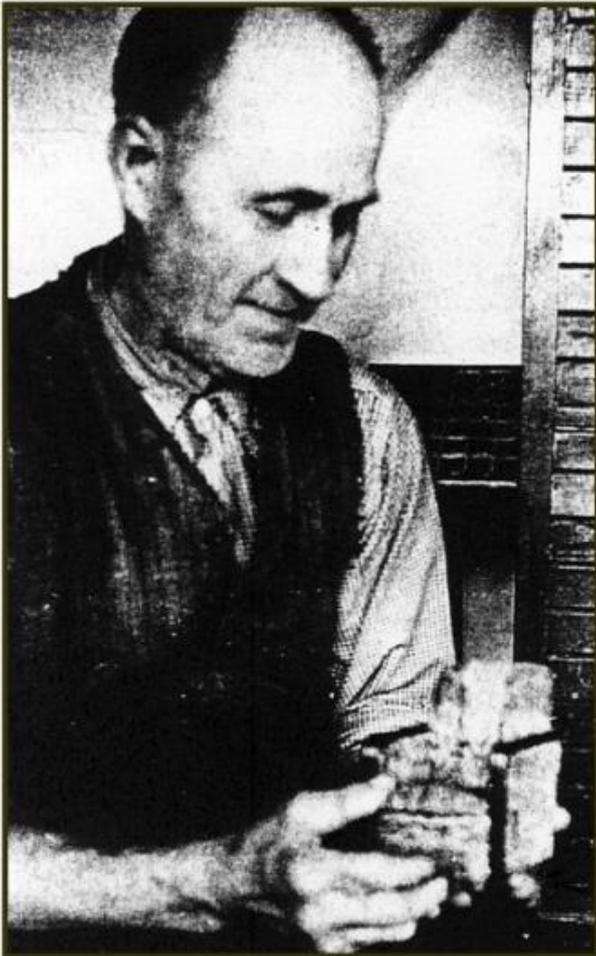
Der Kaufvertrag über Grund und Boden mit der Standesherrschaft Muskau wurde zwischen 1913 und 1918 abgeschlossen. Der Handwerksmeister Simmann galt als sehr geschickter Stellmacher.



In der 30er Jahren war er Mitglied der NSDAP und Ortsvorsteher von Keula. Er wurde 1948 aufgrund des Befehls der SMA von der kommunistischen Gemeindeleitung vorgeladen. Da ihm außer Parteizugehörigkeit und seiner Stellung in der Gemeinde nichts nachzuweisen war, wurde er als Kapitalist nur enteignet, andernfalls hätte man ihn in Bautzen inhaftiert. Man beschlagnahmte das Haus und die Stellmacherei. Maschinen und Möbel wurden abtransportiert.



Was man ihm nahm oder ließ, hing von den Leuten ab, die es taten. Die Standuhr zum Beispiel war von Interesse, das Puppenhaus nicht. Letzteres hatte er erst vor einem Jahr für seine Enkelin Ursula zu bauen begonnen. Er verlor nicht nur seine Existenzgrundlage, auch musste er sein Haus innerhalb von 3 Tagen verlassen und mit seiner Familie in eine kleine Wohnung ziehen.



Heinrich Simmann mit einem Original nachgebauten Sessel mit echter Polsterung

Der Tag der Räumung war kurz vor Heilig Abend, am 21. Dezember. Ihnen wurde eine kleine Wohnung mit Küche, Kammer, Diele, Wohn- und Schlafzimmer im Hause des Bürgermeisters Schutza in Krauschwitz

zugewiesen. Großvater, Tochter und Enkeltochter Ursula richteten es sich dort ein, so gut es ging. Ihr ausgeprägter Familiensinn, ließ sie diesen Umbruch in ihrem Leben ertragen.

Hier in einem Schuppen vollendete Großvater Heinrich die Arbeit am imposanten Puppenhaus, welches seit 2005 in der Spielzeugausstellung im Museum Sagar bewundert werden kann.

Diese Tätigkeit machte ihm durch seine Behinderung besondere Mühe. Bei einem früheren Arbeitsunfall verlor er den Zeigefinger der linken Hand. Obwohl von einem Muskauer Arzt wieder angenäht, blieb der Finger steif.

Er arbeitete mit größter Akribie, jeder Dachziegel, jedes Möbelchen ein Einzelstück. Er fertigte die Möbelrohlinge aus echten Hölzern wie z.B. Pflaume an und brachte die Sitzmöbel zum Polsterer. Den Möbeln verlangte er Funktionsfähigkeit ab: Tische zum Ausziehen, Türen zum Öffnen. Die Familie besaß einen so genannten Rushway-Tisch, der mehrfach zum Ausziehen war. Genau diesen baute er für das imposante Puppenhaus nach. Die Höhe des Hauses ist 1,20 Meter und nimmt eine Fläche von fast einem Quadratmeter ein.

Nach der Enteignung wurde das Sägewerk stillgelegt. Das Gelände wurde von dem VEB Entstaubungstechnik übernommen.

Im Sägewerk Sagar wurde durch Unverständnis 1948 das Pirnaer Sägegatter (Firma Lein) herausgerissen und teilweise zerschlagen und das Gatter aus der Stellmacherei Simmann von Keula/Krauschwitz gebracht und eingebaut. Dieses Simmannsche Gatter brachte aber keine Leistung, erfüllte nicht die Erwartungen. So hat man die Teile des Pirnaer Gatters wieder zusammengesucht und nach Pirna zur Generalüberholung geschafft und dann wieder eingebaut. Es arbeitet heute noch in Sagar.



Heute fehlt das Mühlrad, der Mühlgraben ist zugeschüttet, der Mühlteich verlandet und die Brücke existiert nicht mehr.

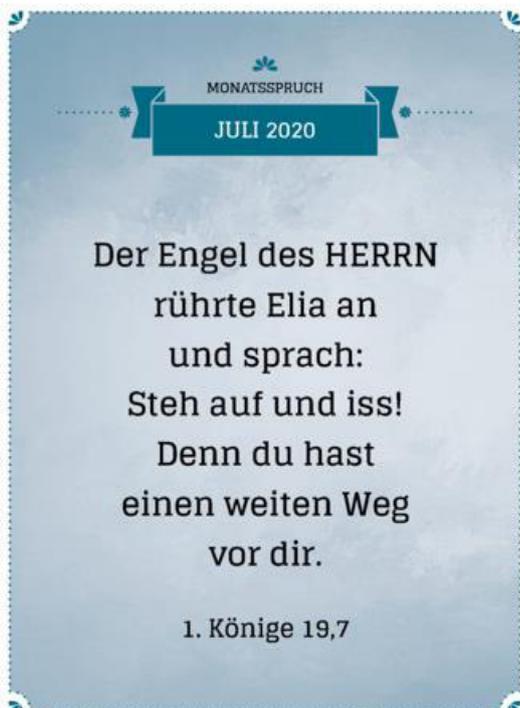
Auf dem Gelände ist heute die Firma Ekkehart Krahl Modell- und Formenbau ansässig. Wohnhaus wird genutzt, Gebäudeteile der alten Stellmacherei sind nach mehreren Um- und Anbauten als Kern in der Werkstatt erhalten geblieben.



Helga Heinze und Peter Berghof



**Kirchgemeinden Krauschwitz
und Podrosche – Pechern**



Quelle: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Wir sind auch jetzt für Sie da – eine kleine Übersicht!

Beerdigungen, Taufen, Trauungen	Pfrn. M. Arndt Pfr, U. Schwäbe	035771 - 60407 035892 - 3223
Mitarbeiter für Jugend u. Gemeinde	Matthias Gelfert	035771- 819821
Öffentlichkeitsarbeit, Terminvereinbarung	Cornelia Gelfert	035771- 819821

Gemeindeveranstaltungen

Hinweis - die Konfirmation musste nochmals, aufgrund familiärer Unstimmigkeiten der Beteiligten, verschoben werden.

Der neue Termin ist Sonntag, der 30.08.2020, 09:30Uhr.

Hausbibelkreis I: dienstags 19:30 Uhr
bei: Fam. Bartsch, Krauschwitz, Kornblumenweg 67

Hausbibelkreis II: mittwochs 19:30 Uhr
bei: Katja Wünsche in Weißkeißel - 03576 / 22 19 315

Seniorenkreis:

aktuell noch keine neuen Treffen bekannt

Kinderchor:

startet nach den Sommerferien wieder

Kirchenchor: donnerstags, 19:30Uhr in der Kirche

Posaunenchor: freitags, 19:00 Uhr in der Kirche

Treff zum Gebet: findet in diesem Monat nicht statt

Gemeindemittagessen finden aktuell nicht statt.

Der CVJM Krauschwitz e.V. lädt herzlich zu folgenden Angeboten ins Gemeindehaus ein:

- Miniclub
 - Weltentdecker
 - Jungschar
 - Teenietreff
 - Bibeltreff
- starten nach den Sommerferien wieder.
- montags, 18:00 Uhr, ab ca. 7.Klasse
sonnabends, 20:00 Uhr

Die Jugendrüstzeit nach Dänemark wird stattfinden.
Bei Interesse bitte bei Matthias Gelfert melden.

Gottesdienste und Kindergottesdienste (KiGo)

--- Kindergottesdienste finden wieder statt! ---

05.07., 10:30 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Podrosche mit T. Brendel
16:00 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Krauschwitz mit Prädikant
Hermasch und KiGo

12.07., 09:30 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Krauschwitz mit Prädikantin
Hanusch und KiGo

19.07., 09:30 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Krauschwitz mit Lektor Th.
Hundt und KiGo

26.07., 10:30 Uhr

gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche Bad Muskau,
Kindergottesdienst

02.08., 10:30 Uhr

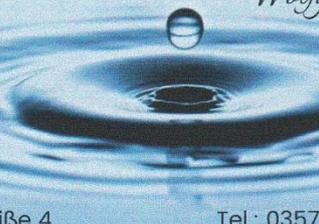
Gottesdienst in der Kirche Podrosche mit Pfr. Kroll
16:00 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Krauschwitz mit Pfr. Kroll,
Kindergottesdienst

Kirchenbüro: Kirchstr. 7, 02957 Krauschwitz
Tel/Fax: (035771) 69517/ 640054
Email: kirche.krauschwitz@arcor.de
Sprechzeiten Kirchbüro: Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr
Bankverbindung: Evangelisches Verwaltungsamt
IBAN: DE33350601901566300024 BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: Kirchengemeinde Krauschwitz oder
Podrosche – Pechern
Kontakt CVJM Krauschwitz über M. Gelfert: 035771/819821
oder Thomas Hundt: 0170/4460619



ganzheitliche Beratung & Hypnose
Wolfgang Hänchen



An der Neiße 4
02957 Krauschwitz

Tel.: 03576 200625
haenchen_wo@gmx.de




**Pflege team
Lebensfreude**

IHR PFLEGEDIENST FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT IN WEISSWASSER

Häusliche Pflege Medizinische Versorgung

Verhinderungspflege Hauswirtschaft

Betreuungs- u. Entlastungsleistungen

Wir helfen Ihnen

...weil es auch anders geht.

Lutherstraße 43
02943 Weißwasser
Inh. Dirk Spretz

03576 / 5445744

info@pflege team-lebensfreude.de
www.pflege team-lebensfreude.de

An Gemeindeverwaltung Krauschwitz
Geschwister-Scholl-Str. 100
02957 Krauschwitz i.d. O.L.

Absender:



**Babyschwimmen
für Neugeborene
Anmeldung**

Gutschein für:

Geburtsdatum:

Datum, Unterschrift Eltern



Hinweise auf Schäden und Mängel im Gemeindegebiet Krauschwitz

Immer wieder kommt es zu Schäden und Missständen, die bei der Vielzahl der öffentlichen Einrichtungen, Straßen, Wege und Plätze fast zwangsläufig sind. Die Gemeindeverwaltung ist um schnelle Abhilfe bestrebt, was allerdings voraussetzt, dass diese über einen Schaden informiert wird.

Nutzen Sie das Formular und senden es ausgefüllt
per **Fax an 035771 52517** bzw.

werfen es in den Briefkasten ein beim:

Gemeindeamt , Geschwister-Scholl-Str. 100, 02957 Krauschwitz

Geben Sie bitte an, wie Sie für eventuelle Rückfragen zu erreichen sind.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe !

Datum (bemerkt am):		Eingangsvermerk Gemeindeamt:	
Schadensort (Bitte genau bezeichnen bzw. beschreiben)			
zutreffendes bitte ankreuzen			
Straßen, Wege, Plätze		Straßenbeleuchtung	
<input type="checkbox"/>	Fahrbahndecke schadhaft	<input type="checkbox"/>	Straßenlampe ausgefallen
<input type="checkbox"/>	Pflastersteine locker	<input type="checkbox"/>	Straßenlampe flackert
<input type="checkbox"/>	Gehweg beschädigt	<input type="checkbox"/>	Straßenlampe beschädigt
<input type="checkbox"/>	Fahrbahnabsenkung		
Kanaldeckel und Einlaufschächte		Versorgungsleitungen	
<input type="checkbox"/>	Verkehrszeichen beschädigt	<input type="checkbox"/>	Hydranten defekt
<input type="checkbox"/>	Straßennamensschild beschädigt	<input type="checkbox"/>	Wasserrohrbruch
Öffentliche Anlagen/Friedhofsanlagen		Straßenbegleitgrün	
<input type="checkbox"/>	Bank beschädigt	<input type="checkbox"/>	Bankettstreifen verunreinigt
<input type="checkbox"/>	Pflanzen beschädigt	<input type="checkbox"/>	Sturmschaden (Bäume)
<input type="checkbox"/>	Friedhofsanlagen verunreinigt	<input type="checkbox"/>	trockene Äste
<input type="checkbox"/>	Friedhofscontainer voll		
<input type="checkbox"/>	Blumentröge beschädigt	Bushaltestellen, Wanderhütten	
<input type="checkbox"/>	Absenkungen in Wegen	<input type="checkbox"/>	Papierkörbe voll
<input type="checkbox"/>	allg. Verunreinigungen	<input type="checkbox"/>	Verunreinigungen
<input type="checkbox"/>	Zaunanlagen beschädigt	<input type="checkbox"/>	defekte Scheiben
<input type="checkbox"/>	störende Plakatierungen	<input type="checkbox"/>	desolater Zustand
<input type="checkbox"/>	Schutt-und Abfallablagerungen		
sonstige Bemerkungen und Hinweise			

Angaben des Absenders für Rückfragen:

Name	
Str. Hausnr	
Ortsteil	
Telefon	
E.-Mail	

Unser Sommerkracher ...

Emak
our power, your passion

179,- €

MTH 4000

38,9 cm³, 1,7 kW/2,3 PS,
4,5 kg, Kette 3/8" x 1,3 mm,
35 cm Schienenlänge,
seitliche Kettenspannung



199,- €

MT 3500 S

38,9 cm³, 1,5 kW/2,0 PS,
4,8 kg, Kette 3/8" x 1,3 mm,
35 cm Schienenlänge,
seitliche Kettenspannung



249,- €

MTH 5100

50,9 cm³, 2,2 kW/3,0 PS,
5,0 kg, Kette 3/8" x 1,3 mm,
45 cm Schienenlänge,
seitliche Kettenspannung



369,- €

MT 4110 SP

39,0 cm³, 1,8 kW/2,5 PS,
4,4 kg, Kette 3/8" x 1,3 mm,
41 cm Schienenlänge,
seitliche Kettenspannung



419,- €

MT 4510

42,9 cm³, 2,1 kW/2,9 PS,
4,5 kg, Profikette 3/8" x 1,3 mm,
41 cm Schienenlänge,
seitliche Kettenspannung



199,- €

DSH 2500 T

25,4 cm³, 0,8 kW/1,1 PS,
3,2 kg/0,64 l Tankinhalt,
Tap & Go Fadenkopf 110 mm,
Faden Ø 2,4 mm & 3-Zahn
Grasschnedeblatt



329,- €

DSH 4000 T

40,2 cm³, 1,5 kW/2,0 PS,
8,2 kg/0,86 l Tankinhalt,
Tap & Go Fadenkopf 130 mm,
Faden Ø 2,4 mm & 3-Zahn
Grasschnedeblatt



SA 3000

30,5 cm³, 1,0 kW/1,3 PS,
4,5 kg,
88,5 dbA Schalldruck,
Luftgeschwindigkeit 70 m/s



359,- €

Motorgeräte Wussack

Thomas-Jung-Straße 5 · 02943 Weißwasser

Tel. 03576/243193

Werkstatt vom 27.07. – 07.08.2020 wegen Urlaub geschlossen

Das Büro ist geöffnet in der Zeit von

Mo – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

ERLEBNISWELT
KRAUSCHWITZ

BADEN + SAUNA + WELLNESS

Wir haben wieder geöffnet!

www.badeparadies.com